

*Alle haupt- und
ehrenamtlichen
Mitarbeiter der
Pfarre Frohnleiten
wünschen*

*Gesegnete
Weihnachten*

*In dem Kind, das da im
Stall liegt, zeigt Gott seine
Herrlichkeit – die Herrlich-
keit der Liebe, die sich selbst
verschenkt und die sich aller
Größe begibt, um uns auf
den Weg der Liebe zu führen.*

*(Auszug aus einer Weihnachts-
predigt von Benedikt XVI.)*

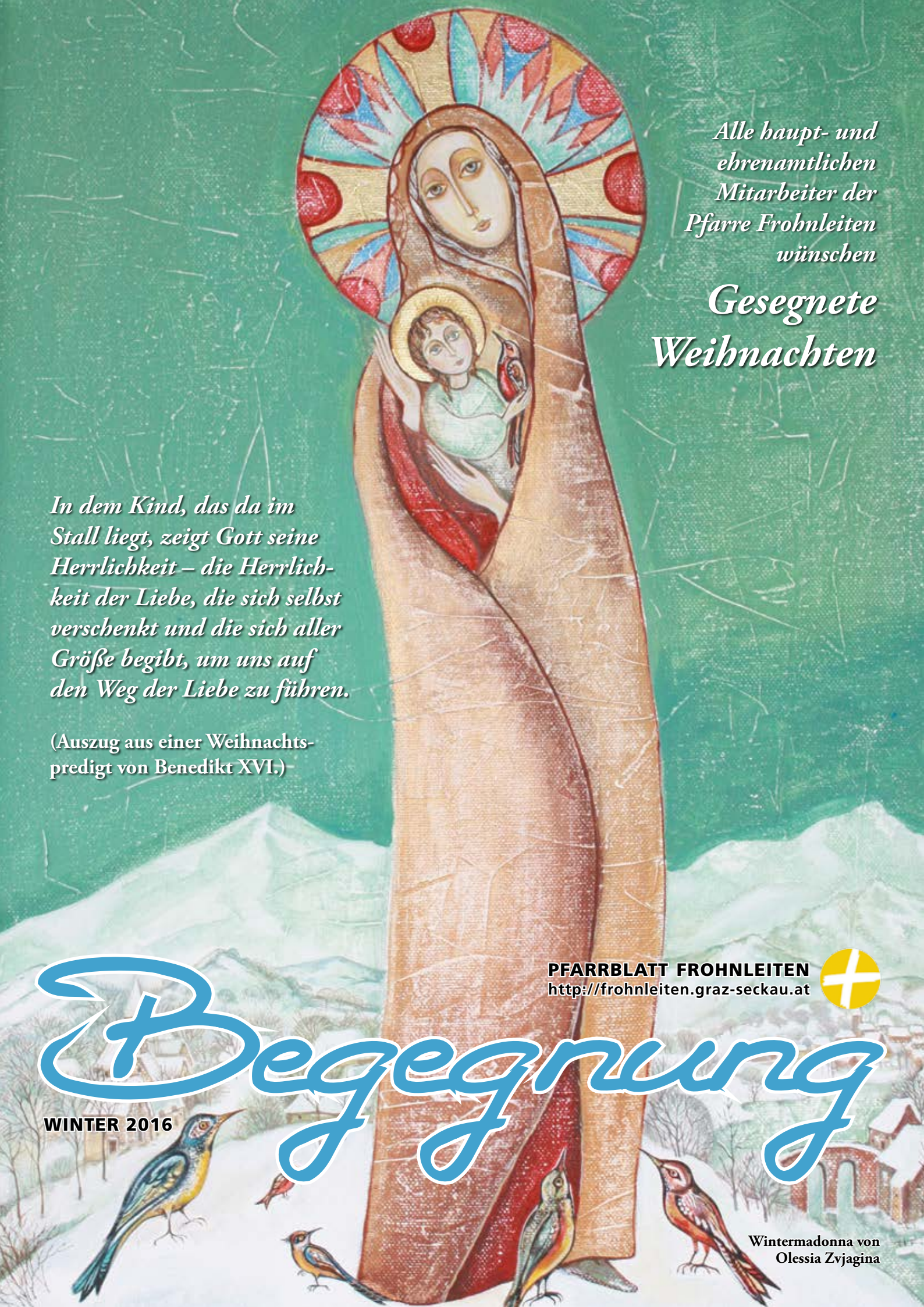
PFARRBLATT FROHNLEITEN
<http://frohnleiten.graz-seckau.at>



Begegnung

WINTER 2016

Wintermadonna von
Olessia Zvjagina



*Liebe Kinder!
 Heute rufe ich euch auf:
 Betet für den Frieden!
 Lasst die Selbstsucht und
 lebt die Botschaften,
 die ich euch gebe.
 Ohne die könnt ihr euer
 Leben nicht verändern.
 Das Gebet lebend,
 werdet ihr Frieden haben.
 Im Frieden lebend, werdet ihr
 das Bedürfnis verspüren,
 Zeugnis abzulegen, denn ihr
 werdet Gott entdecken,
 den ihr jetzt fern empfindet.
 Deshalb, meine lieben Kinder,
 betet, betet, betet, und
 erlaubt Gott, dass Er
 in eure Herzen eintritt.
 Kehrt zum Fasten und zur
 Beichte zurück, damit ihr
 das Böse in euch und
 um euch besiegt.
 Danke, dass ihr meinem Ruf
 gefolgt seid!*

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten,
 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1,
 Tel. 03126/2488, Fax: Dw 5,
 E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Schriftleitung und Redaktion:

P. Simon Orec OFM, Gabriele Prietl, Angelika
 Hütter MA, Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz,
 Mag. Hannes Schwab

Lektorat:

Mag. Hannes Schwab

Layout und Druck:

Dorrong OG,

8053 Graz, Kärntner Straße 96

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100 %
 Informationsorgan der röm.-kath. Pfarre Frohnleiten.
 Nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich
 geschütztes Eigentum der Pfarre.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 17. Februar 2017

Abholung für Pfarrblatt austräger:
 ab 9. März 2017

Die Botschaft der Gottesmutter vom 25. 10. 2016

In den letzten Ausgaben der „Begegnung“ habe ich an dieser Stelle prominente Personen wie Papst Franziskus, Kardinal Schönborn, Pfarrer P. Bernardin Schröder, den Caritas-Seelsorger Mag. Günther Zgubic oder Mag. Bruno Almer zu Wort kommen lassen. Aus Anlass der wunderbaren Wallfahrt nach Medjugorje und passend zur Advent- und Weihnachtszeit soll diesmal die monatliche Botschaft der Muttergottes von Medjugorje hier zu lesen sein.

Es ist ein starker Aufruf zum Gebet für den Frieden und zur Identitätsfindung. Medjugorje ist, wie die Pilger aus unserer Pfarre erlebten, eine Oase des Friedens und des Gebetes. Die Botschaft der Gottesmutter enthält aber auch einen Aufruf zur Umkehr, zur Rückkehr zu Fasten und Beichte. Genau das ist es, was der Bußprediger des Advents, Johannes, jedes Jahr von uns will, es ist genau das, was die Startbotschaft Jesu ist: Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Diese Botschaft der Gottesmutter von Medjugorje ist eine Ermahnung, ähnlich wie bei der Hochzeit zu Kana: „Tut alles, was Er euch sagt!“



Foto: Gerd Neuhold

Bei unserer Wallfahrt erzählte ein junger Franziskaner von einem seiner Schüler. Er stellte ihm die Frage: „Wenn du noch drei Stunden zu leben hättest, mit wem würdest du diese Zeit verbringen?“ Der Schüler zählte eine ganze Reihe prominenter Menschen aus allen Lebensbereichen auf, auch seine nächsten Verwandten, mit denen er die Zeit nicht verbringen würde. Zum Schluss kam er zum Ergebnis: „Diese kurze Zeit würde ich in der Kirche vor dem Tabernakel verbringen“. Weil diese Aufgabe sprachlich so gekonnt gelöst worden war, sagte der Franziskaner: „Dieser junge Mann wäre ein besserer Kandidat für den Nobelpreis als Bob Dylan.“

Die Muttergottes lädt uns in ihrer Botschaft eindringlich zum Gebet ein, vielleicht gerade deshalb, weil wir Christen immer weniger beten. Vor ein paar Jahren, als wir die Vorbeter in der Pfarre schulen wollten, kam jemand auf den Gedanken: Wir sollten eigentlich auch die Nachbeter schulen! Weil wir im Gebet nachlässig geworden sind, laufen wir Gefahr, dass wir unsere christliche Identität verlieren.

Man spricht viel von den Reformen und von den „Neuen Wegen“, anderen Wegen, um heute den Menschen den Zugang zum Glauben zu erschließen. Manchmal wäre es aber besser, auf jenen Wegen zu bleiben, welche die Apostel, die ersten Christen, die Kirchenväter und unsere Vorfahren beschritten haben, um nicht auf die falschen Wege zu kommen! Es gibt keinen Glauben und kein christliches Leben ohne das Gebet. Unser Christsein ist tot, wenn wir uns nicht im täglichen Dialog mit dem Herrn befinden. Beten lernt man nur durch Beten – es ist ein Hiersein und Dasein in Gottes Nähe und Gegenwart. Und wir spüren, es tut uns gut!

Ich glaube, dass dies der wahre Weg unserer Zeit ist, denn aus dem betenden Gespräch mit dem Herrn finden wir zu unserer wahren christlichen Identität. Bei ihrem Österreichbesuch sagte die inzwischen heiliggesprochene Mutter Teresa: „Bitte, bringt das Gebet in das Familienleben zurück! Lehrt eure Kinder beten und betet mit ihnen!“ Das ist der Wunsch der Mutter Teresa, der Muttergottes von Medjugorje und mein Weihnachtswunsch.

Eine gesegnete Vorweihnachtszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht

Euer Pfarrer P. Simon

Zum Titelbild: Olessia Zvjagina. Ausbildung bei Vater und Mutter; Abschluss der Ausbildung an der nationalen Akademie der Künste auf der Krim; Mitglied der Vereinigung der Künstler der Ukraine; viele internationale Ausstellungen

Das Heilige Jahr endet, die Barmherzigkeit bleibt



Am 20. November 2016 endet offiziell das Heilige Jahr der Barmherzigkeit. Und es stellt sich die Frage: Was bleibt?

Was war?

Vieles hat in diesem Jahr der Barmherzigkeit stattgefunden: An 39 Kirchen standen „Pforten der Barmherzigkeit“ offen, die als Erinnerung dafür stehen, die Barmherzigkeit Gottes zu empfangen und anderen Menschen weiter zu schenken.

Papst Franziskus hat in diesem Jahr besonders zur Aussprache und zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung eingeladen. Im Rahmen von Besinnungs- und Einkehrtagen haben sich viele mit

den Werken der Barmherzigkeit beschäftigt und in den eigenen Alltag übersetzt.

Und was bleibt, wenn das Heilige Jahr endet?

Papst Franziskus hat bereits am Anfang des Heiligen Jahres geschrieben:

„Wie sehr wünsche ich mir, dass die kommenden Jahre durchtränkt sein mögen von der Barmherzigkeit und dass wir auf alle Menschen zugehen und ihnen die Güte und Zärtlichkeit Gottes bringen!“

Auch wenn das Heilige Jahr nun endet, so bleibt die Barmherzigkeit ein Dauer-auftrag: „Wie Gott mir, so ich Dir“, kann zu einem Lebensmotto werden – auch über das Jahr der Barmherzigkeit hinaus.

Bruno Almer

Einkehrtag am 12. März 2017

Am zweiten Fastensonntag, das ist im kommenden Jahr der 12. März,

begehen wir den Einkehrtag in unserer Pfarre. **Servitenpater Martin M. Lintner** wird uns durch diesen Vormittag begleiten. Er wurde in Südtirol als dritter von fünf Söhnen einer Bergbauernfamilie geboren und trat 1993 in den Servitenorden ein. Nach dem Studium der Theologie in Innsbruck, Wien und Rom wurde er 2001 in Brixen zum Priester geweiht. Seit 2009 ist er Professor für Moralthologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und seit 2014 Vorsitzender des Internationalen Netzwerks von Gesellschaften für katholische Theologie.

Um 8 Uhr feiern wir mit ihm die hl. Messe, die Vorträge sind dann um 9 und 10 Uhr. Um 11 Uhr ist die Kreuzwegandacht mit Beichtgelegenheit. Im Anschluss servieren die fleißigen Damen der Katholischen Frauenbewegung die Fastensuppe.



Steiermärkische
SPARKASSE

**WAS ZÄHLT,
SIND DIE MENSCHEN.**

www.steiermaerkische.at

Die Frohnleitner
Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleiten

Die Angestellten und die
Geschäftsführung wünschen allen
Wohnungseigentümern, Mietern,
Behörden und Geschäftsfreunden
gesegnete Weihnachten und ein
erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Tel.: 03126/5095-0
Fax.: 03126/5095-4809
www.frohnleitner.at

In memoriam Mag. Waltraud Piwerka

„Menschen die noch keinen Frühling erlebt haben, werden es schwer haben darauf zu vertrauen, dass ein welches Blatt nicht das Ende, sondern ein Abschnitt im Leben eines Baumes ist“ (Waltraud Piwerka im Jahr 2001).

Fr. Mag. Waltraud Piwerka verstarb am 28. Oktober 2016 im 66. Lebensjahr nach einer schweren Krankheit im Kreise ihrer Familie. Der Gatte Horst verstarb vor sechs Jahren ebenfalls an Krebs.

Vor ungefähr einem Jahr kam die Gewissheit, dass ihre Krankheit nicht ganz zu überwinden ist, doch hat sie fest geglaubt, dass man mit ihr den Rest des Lebens

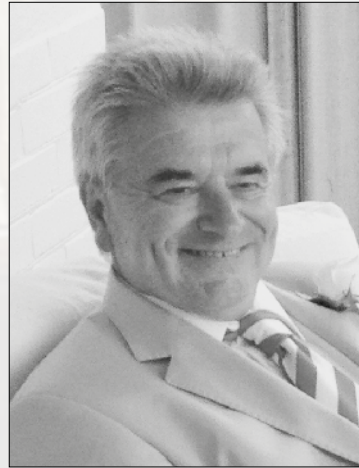
qualitätsvoll leben kann. Sie selbst hat neben ihrem Beruf die

Ausbildung zur Psychotherapeutin gemacht um auch anderen Menschen zu helfen. Neben der Leitung des psychosozialen Beratungszentrums in Frohnleiten war Fr. Piwerka viele Jahre für die Krebshilfe Steiermark als einfühlsame und kompetente Psychotherapeutin tätig.

Für ihr kämpferisches Vorbild und für alles Gute, was sie dabei auch anderen gegönnt hat, sagen wir an dieser Stelle sehr herzlichen Dank. Gott möge ihr seinen ewigen Frieden schenken.



Nachruf für OMR Dr. med. Michael Olynetz



Nie und nimmer können Worte einem Menschen gerecht werden und es gibt Situationen, wo einem schlichtweg passende Worte dazu fehlen.

OMR Dr. med. Michael Olynetz wurde am 06.12.1946 geboren, studierte Medizin und trat in die Fußstapfen seines Vaters.

Geschätzt im Kreise der Ärzteschaft, anerkannt als

Feuerwehrarzt, geachtet als Betriebsarzt, respektiert und verehrt von seinen Patienten, und nicht zuletzt als ein gern gesehener Jagdkamerad, hat Dr. Olynetz bei allen eine große Leere hinterlassen.

Betroffenheit, Schmerz, Trauer, aber vielmehr noch Wertschätzung und Dankbarkeit für Freundschaft und Zusammengehörigkeit sollen diese Zeilen zum Ausdruck bringen.

Viele Begegnungen mit ihm werden mir persönlich in Erinnerung bleiben und dafür bin ich sehr sehr dankbar.

Mit der Gewissheit, dass es ein Wiedersehen gibt, und das wird fürwahr ein Freudenfest sein, werden wir sein Andenken in unseren Herzen bewahren.

Requiescas in pace!

Mag. Anton Wieser

Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen Ihnen

BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung

Schrottalm-Kreuz in Gams



Vorher und Nachher, das Schrottalmkreuz, geweiht auf den Hl. Leonhard

In der Katastralgemeinde Gams befindet sich auf 1.398 m Seehöhe die Schrottalm, die als Agrargemeinschaft geführt wird. Man erreicht sie zu Fuß entweder über den Gamsgraben oder von der anderen Seite aus über Leoben. In unmittelbarer Nähe der Hütte, die nicht bewirtschaftet wird, erblickt man ein Holzkreuz, umgeben von Zirbenbäumchen, das den heiligen **Leonhard** als Schutzpatron des Viehs zeigt. Errichtet wurde dieses Kreuz in der Zeit des Zweiten Weltkriegs, um 1943, vom damaligen Viehhalter **Franz Mitteregger** als Dank dafür, dass in seiner mehrjährigen Haltezeit das Vieh und auch er selbst heil geblieben sind. Im Jahr 2009 wurde das Kreuz umfassend renoviert, und zwar von **Karl, Peter** und

Günther Liebmann sowie **Josef Fuchs sen. und jun. vlg. Leeb in der Pölla**. Im September 2010 wurde es unter Teilnahme zahlreicher Pilger durch **Pater Dominikus Ramljak** wieder eingeweiht. Wanderer, die auf der Schrottalm ihre Ruhe suchen, bleiben vor dem Kreuz gerne stehen und gehen mit den Gedanken ein wenig in sich, bevor sie ihre Wanderung fortsetzen. Der Gedenktag des heiligen Leonhard wird am 6. November gefeiert.

Andrea Klug



Renovierung Schrottalmkreuz, Karl, Peter und Günther Liebmann und Josef Fuchs sen.

Raiffeisen
Meine Bank



lang-
fristiger **Entscheidungen**
Partner **nachhaltig**
Vertrauen **vor Ort**
Nähe **Kontinuität**
Sicherheit
Stabilität
Verlässlichkeit

Wir sind dort, wo unsere Kunden sind.

Raiffeisen ist die erfolgreichste Bankengruppe im Süden Österreichs und zu 100 Prozent in steirischer Hand. Überzeugen Sie sich selbst – unsere Kundenberater sind gerne für Sie da: Regional. Digital. Überall.

www.raiffeisen.at/steiermark



Dreikönigsaktion 2017 Weihnachtszeit – Sternsingerzeit

Landauf, landab – in ganz Österreich hoch geschätzt: Die 85.000 Sternsingerkinder gehören zur Weihnachtszeit wie der Christbaum zum Heiligen Abend. Man freut sich, wenn Caspar, Melchior und Balthasar vor der Tür stehen. In 20 Ländern kommen Sternsinger-spenden zum Einsatz. Eines davon ist Tansania.

Eigenes Land besitzen und von der Ernte leben können – für viele Bauernfamilien in Tansania bleibt das leider ein Traum. Große Agrarkonzerne vertreiben Kleinbauern von ihrem Land, um Futtermais oder Soja für den Export zu pflanzen. Die fatalen Folgen dieses „Landraubes“ sind Hunger und Krankheiten.

Die Projektpartner/innen der Dreikönigsaktion unterstützen die Menschen dabei, ihre Ackerflächen zu sichern (den Bauernfamilien wird ein Rechtsbeistand zur Seite gestellt) und Anbau und Ernte zu verbessern: mit Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten, mit richtiger Lagerung der Ernte, mit Produktion von eigenem Saatgut. Das Wissen um vitamin- und nährstoffreiche Nahrung stärkt die Gesundheit der lokalen Bevölkerung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der verbesserten Nahrungsaufnahme von Kindern unter fünf Jahren. Genug zu essen zu haben, ist die Basis, dass Menschen ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können.

So wie in Tansania unterstützen die Spenden aus den Sternsingerkassen in über 500 Hilfsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika Hilfe zur Selbsthilfe. *Quelle: www.sternsingen.at*

In Frohnleiten kommen die Sternsinger am Mittwoch, dem **4. Jänner** und am Donnerstag, dem **5. Jänner 2017** zu Ihnen. Eine Sternsingerprobe gibt es am **Sonntag, dem 11. Dezember**, nach der 10-Uhr-Messe im Jugendraum. Einladungen und Anmeldeformulare für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden in den Schulen ausgeteilt. Geben Sie die Anmeldungen bitte bei den Religionslehrerinnen bzw. in der Pfarrkanzlei ab! Begleitpersonen sind wie in jedem Jahr sehr gefragt und immer herzlich willkommen. Einladungen für die Sternsinger zum Mittagessen werden gerne angenommen. Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei. An der Stelle bitten wir, stellvertretend für alle Köchinnen, Frau **Johanna Leindl** vor den Vorhang. Sie kocht schon seit **40 Jahren** für die Sternsinger. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Dreikönigsaktion.

Mag. Maria Paier

Über den Wolken

Am 4. September machte sich eine kleine Gruppe der Pfarrgemeinde auf nach Graz, um Pater Simon bei seinem Fallschirmsprung aus den Wolken zu begleiten. Leider musste er wegen eines fehlenden Arztbriefes kurzfristig umdisponieren. So ging es nach einer kurzen Kaffeepause zum angrenzenden Segelfluggelände zu einem wegen eines herannahenden Gewitters kurzen Rundflug über Graz.



Nach einer knappen Einschulung durch den Piloten hob er auch schon ab und landete wohlbehalten unter großem Beifall wieder.

Monika Weingerl-Schalk

Termine der Katholischen Jungschar

Damit wir die Treffen gut planen können und auch genügend Material besorgen, bitten wir dich um Anmeldung per SMS unter 0680/21933186 ein paar Tage vor dem jeweiligen Termin.

Termine: 25. 11., 16. 12. 2016 und 27. 1., 24. 2. 2017
jeweils von 15 bis 16.30 Uhr im Jugendraum oder Pfarrsaal.
Wir freuen uns auf DICH!

Ines und Elisabeth

Festgottesdienst zum Kindergarten- jubiläum

Am 2. Oktober 2016 feierten wir bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Frohnleiten zugleich Kindergarten-Erntedank und das 30-Jahr-Jubiläum des Pfarrkindergartens. Unter den Ehrengästen befanden sich Schulamtsleiter **Walter Prügger MA**, die Kindergartenreferentin der Diözese Graz Seckau, **Michaela Preiß**, ihre Assistentin **Waltraud Donnerer**, Bürgermeister **Mag. Johannes Wagner**, Altbürgermeister **Peter Gottlieb**, die pensionierte Kindergartenreferentin **Christa Almberger** und die ehemalige Leiterin des Pfarrkindergartens, **Brigitte Wagner**.

Jubelpaarfeier 2016



Ja, wie die Zeit vergeht – vor 25/50/60 Jahren gaben wir einander das „Ja-Wort“ und wurden nun von der Pfarre Frohnleiten zum Jubelpaar-Gottesdienst am 9. Oktober 2016 eingeladen. Zahlreiche „silberne“, „goldene“ und „diamantene“ Jubelpaare wurden sehr herzlich von Pater Simon und seinen Mitarbeitern begrüßt.

Mit einem schönen Anstecker versehen ging es zum Gemeinschaftsfoto auf die Kirchentreppe, ehe Pater Simon mit uns feierlich in die Kirche einzog. Der Gottesdienst wurde mit festlichem Gesang von der Sängerrunde Adriach gestaltet. An der Orgel erfreute uns Mag. Christian Klöckl mit himmlisch schönen Klängen. Nach der Paarsegnung klang der Jubeltag noch gemütlich im Pfarrsaal bei guter Bewirtung und Gesang aus.

Ein besonderes Erlebnis war die Stimmung unter den Jubilaren: Es war eine Mischung aus Liebe, Ergriffenheit und Dankbarkeit. Nach den doch vielen Jahren der Gemeinsamkeit war unter vielen Paaren – unabhängig vom Alter - noch ein Funkeln in den Augen füreinander und eine tiefe Verbundenheit zu sehen. Wir möchten uns im Namen aller Paare sehr herzlich bei den fleißigen Mitarbeitern der Pfarre Frohnleiten und Pater Simon für einen schönen „Jubel-Sonntag“ bedanken.

Sabine & Gerhard Fank



Foto: Ullrich



Foto: Ullrich

Team Pfarrkindergarten

Den festlichen Gottesdienst haben die Kindergartenkinder mit Liedern mitgestaltet, wobei sie die Schöpfungsgeschichte szenisch darstellten. **Mag. Benedek Fülep** hat mit seinem Orgel- und Flötenspiel die Messe sehr gefühlvoll umrahmt. Bei einer Agape mit selbstgebackenem Brot der Kinder klang das Fest gemütlich aus. Allen, die zum Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön!

Birgit Sindelgruber



Foto: Ullrich
Josef und Gabriela Fuchs, Marianne Eisenpass, Angelika Hörzer, Elfriede Barth, Astrid und Franz Waidacher

Die Bibel lesen – die Bibel liest mich ...



... ist für mich ein umfassendes, faszinierendes Buch, das nie an Aktualität verliert. Sind manche Stellen auch noch so grausam, zieht sich doch die unendliche, bedingungslose, vergebende und barmherzige Liebe Gottes wie ein roter Faden durch das gesamte Buch der Bücher. Eine meiner persönlichen Lieblingsstellen ist der Schöpfungsbericht im Buch Genesis. Dieser Urwille, diese Urkraft, diese geniale Planung des Universums bis ins kleinste Detail, und das dargestellt anhand des wiederkehrenden Rhythmus einer „Siebentagewoche“, der die unendliche Ordnung zugrunde liegt. Ich bin dankbar, Teil dieses großartigen Gefüges zu sein, von Gott gewollt und angenommen, mit all meinen Fehlern und Schwächen! In diesem präzisen Ganzen bedarf es einer gewissen Orientierung. Das Volk der Israeliten meißelt die 10 Gebote Gottes in Stein und bewahrt und behütete sie in der Bundeslade wie einen Schatz (Buch Exodus, Vers 20). Sind diese zeitlosen Regeln nicht immer noch das Grundgerüst für das Gelingen eines friedlichen Mit- und Nebeneinanders? Das Lesen in der Bibel, das regelmäßige Mitfeiern der Eucharistie und die regelmäßige Meditation im Gebet sind für mich und mein Leben starke Kraftquellen im Alltag. Es ist schön, dass es die Bibel für unsere Welt gibt.

Margarete Harrer



www.fotoullrich.com
8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683



ÜBERNAHME STELLE

PUTZEREI



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE
Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

BESTATTUNG FROHNLEITEN

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:
Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten

Foto: istock | rob blackburn | Bezahlte Anzeige




Stein bleibt Stein.




Naturstein in all seinen Facetten schafft Geborgenheit und Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich.

Wir beraten Sie gerne über geeignetes Material und seine Bearbeitungsmöglichkeiten.



Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at

ICH BIN DA.FÜR

Pfarrgemeinderatswahl 19. März 2017



In etwas mehr als 4 Monaten endet die Arbeitsperiode der bestehenden Pfarrgemeinderäte. Fünf Jahre lang haben auch die Frauen und Männer unseres Pfarrgemeinderates - gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen - ihre Talente, Fähigkeiten und ihre Freizeit im ehrenamtlichen Engagement für ein lebenswertes Miteinander in der Pfarre - in den verschiedenen Arbeitskreisen - eingesetzt.

Es kann hier gar nicht alles aufgezählt, entsprechend gewürdigt und ausreichend bedankt werden. So viele **sind da** - und denken, arbeiten, sorgen und beten für andere -für das Gelingen des Miteinander in der Pfarrgemeinde.

Dieses „**Ich bin da.für**“ die Gemeinschaft kann nicht einfach abrechnen und zu Ende gehen. Es müssen sich wieder Männer und Frauen finden, rufen, vorschlagen, bitten lassen, dort weiterzutun, wo andere aufhören und den „Stab“ wie beim Staffellauf weitergeben möchten.

Wer wird z. B. weiterhin an jedem Samstag die übrig gebliebenen und von Geschäften und Märkten zur Verfügung gestellten Lebensmittel verteilen oder ins Marienstüberl nach Graz bringen für Menschen, die nicht genug haben?

Wer wird sich für die Planung, Vorbereitung und Gestaltung von pfarrlichen Festen und Feiern einsetzen und mitarbeiten?

Wer wird sich darum kümmern, wo baulich etwas erhalten, erneuert oder neu errichtet werden soll?

Wer wird bereit sein, sich für Pfarrblatt und andere Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zu fühlen?

Wer wird sich weiterhin einsetzen für Kinder, Jugendliche, Familien, alleinstehende und ältere Pfarrangehörige? Dieser Fragenkatalog ließe sich noch sehr lange fortsetzen und würde veranschaulichen, wie viel für die Pfarrgemeinde getan wird.

Ich bin da.für - im Pfarrgemeinderat geht es um eine besondere Verantwortung, die den Blick auf die gesamte Pfarre richtet und darauf achtet, dass alle zusammenwirken um Kirche Jesu Christi in der heutigen Zeit zu sein.

Mit „**Ich bin da**“ geht das Motto zuerst vom Gottesnamen aus: „Ich bin der Ich-bin-da“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). Gott offenbart sich in seinem Namen und verspricht darin seine heilvolle Präsenz. Er sagt den Menschen zu, da zu sein. Diese Zusage erfüllt sich letztlich am Kreuz, als **Jesus Christus** sein Leben für uns hingibt.

Aufgrund von Taufe und Firmung sind wir als **Christen** auch dazu berufen unser „**Ich bin da für**“ zu sagen und unsere Fähigkeiten und Talente füreinander einzusetzen. **Ich bin dafür**, dass wieder gewählt wird und dass es weiterhin einen Pfarrgemeinderat gibt. Gemeinsam sind wir Kirche. **Ich möchte dabei sein** und mitmachen in einer lebendigen, einladenden, geschwisterlichen, einfallsreichen, nachdenklichen, feiernden, freundschaftlichen, offenen, hilfsbereiten, verzeihenden, barmherzigen, betenden, ... Kirche. Wenn dann die Menschen, die vor Ort Kirche mitgestalten, sich ernsthaft fragen: „Was hat Gott mit unserer Pfarre vor? Wozu sind wir in diesem Gebiet da? Was brauchen die Menschen hier?“, ist schon viel erreicht.

Wir bitten darum, das beiliegende Formular mit ihren Pfarrgemeinderätinnen- und Pfarrgemeinderätevorschlagen in die Einwurfbox in der Kirche zu werfen, in der Pfarrkanzlei abzugeben, per Post an das Pfarramt, Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten oder per e-mail an frohnleiten@graz-seckau.at zu schicken.

Maria Paier

(mit Zitaten von der Diözesan-Homepage bzw. kirchekonkret)

Kirchenratsausflug Adriach

Erst beim zweiten Anlauf ist der Ausflug der Adriacher Kirchenräte zustande gekommen. Als erstes Ziel besuchten wir das Schloss- und Schlüsselmuseum in Graz, wo vor drei Jahren der Schlüssel zur Adriacher Sakristei neu angefertigt wurde, nachdem der alte gestohlen worden war.

Bei der Führung durch das Museum erfuhren wir sehr viel Interessantes über die Sperrkunst und Technik von der keltischen und römischen Zeit bis ins 21. Jahrhundert. Als zweites Ziel wurde das Franziskanerkloster in Graz besichtigt. Wir sahen nicht nur die Kirche, sondern das ganze Kloster von der Krypta bis zum Glockenstuhl. Nach der anstrengenden Führung hatten wir uns eine Stärkung verdient. Deshalb ließen wir den Nachmittag

gemütlich in der Mostschenke Fatteringhof ausklingen. Hiermit bedanke ich mich bei meinem Team für die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über!

Ludwig Fassl



Aktion „TRACHTEN- GWAND aus 2ter Hand“

Von der Idee bis zur Durchführung hat es zwar Mühe gemacht - die Freude aber war, dass die Sache richtig gut angekommen ist. Zuerst nochmals Danke für die vielen Kleiderspenden. Am 7. und 8.10.2016 haben wir viele schöne Trachtensachen in der Pfarre verkauft. Wir hatten ganz tüchtige Verkäuferinnen, die mit vollem Einsatz mit Rat und Tat den „Käufern“ zur Seite standen. Wir hatten viele nette Begegnungen und die Stimmung war sehr gut. Die beiden Tage sind richtig schnell vergangen. Das Ergebnis hat uns alle überrascht – es sind unglaubliche **€ 5.552,36** zusammengekommen. Dieser Betrag soll jetzt gut eingesetzt werden und dafür sind Gespräche mit dem Ausschuss Kinder- und Jugendarbeit notwendig.

*Edith Grundauer-Leski
und Beate Rait*



Foto Rait

Herbststart – Frauentreff



Foto Lammer

Fahrt mit dem Flascherzug in Stainz, die Frauentreffgruppe

Am 28. September 2016 begannen wir unser Jahr mit einem Ausflug nach Stainz. Wir hatten heuer auch die Männer zum Mitkommen eingeladen und einige waren dabei.

Nach einer kurzen Andacht in der Schlosskirche besuchten wir, je nach Interesse, die Jagdausstellung, die Ausstellung über bäuerliche Arbeit oder die Sonderausstellung über den Wolf.

Es war für alle etwas dabei und wirklich großartig gemacht.

Nach der geistigen Nahrung sorgten wir beim Eckwirt für unser leibliches Wohl.

Danach ging es mit dem „Flascherzug“ nach Preding und wieder zurück nach Stainz.

Ein gemütlicher Tag ging nach einer kurzen Einkehr auf der Fahrt nach Hause zu Ende.

Termine Frauentreff:

16.11. / 21.12.2016

18.01.2017 / 15.02. /

15.03. jeweils von 9 bis

11 Uhr in der Pfarre

Edith Grundauer-Leski



Foto Pivert

Eheseminar für Brautpaare

Erleben Sie einen Tag der Auszeit für Sie beide, an dem Sie viel Zeit füreinander haben. Sie werden wichtige Fragen Ihrer Beziehung mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin bereden. Das Eheseminar wird von einem dafür ausgebildeten Ehepaar geleitet, und es gibt auch Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Brautpaaren. Kosten € 40,- pro Paar.

Termine:

11. Februar 2017, 14 bis 21 Uhr

4. März 2017, 14 bis 21 Uhr

8. April 2017, 14 bis 21 Uhr

jeweils im Pfarrsaal der Pfarre Frohnleiten

Anmeldung in der Pfarre Frohnleiten unter 03126/2488

Pilgerreise nach Medjugorje



Unsere Medjugorjepilger



Unsere Sesseln für die Kirche von Mostar gibt es noch

Am Morgen des Nationalfeiertages brachen heuer 25 PilgerInnen zur Fahrt nach Medjugorje auf. Pfarrer Pater Simon bereitete uns mit dem Morgenlob und Gebeten auf diese Wallfahrt vor. Die Reise führte uns auf der Autobahn über Marburg, Zagreb und Split zum Grenzübergang nach Bosnien-Herzegowina, wo unsere Reisepässe genau kontrolliert wurden, zu unserem Ziel Medjugorje. Nach Bezug der Zimmer bei der Familie **Niko und Katica Cilic** gingen wir sofort zur hl. Messe in die Wallfahrtskirche. Am zweiten Tag besuchten wir die Messe in deutscher Sprache, die mit wunderschönen Liedern zelebriert wurde, und fuhren im Anschluss nach Mostar. Dort besuchten wir die nach der Bombardierung wiedererrichtete Franziskanerkirche, wo noch immer die 800 Sessel stehen, welche die Pfarre Frohnleiten vor 20 Jahren der Franziskanerpfarre von Mostar geschenkt hat. Nach dem Mittagessen in einem vornehmen Restaurant am Flusse Neretva ging es zum Wasserfall Kravica und am Abend zurück zur hl. Messe und zum Quartier. Der dritte Tag war ganz

besonders unserer Muttergottes gewidmet. Nach der hl. Messe pilgerten wir, den Kreuzweg betend, auf den Kreuzberg, am Nachmittag den Rosenkranz betend auf den Erscheinungsberg. Vor der Abendmesse besuchten wir noch ein Kinderdorf. Die tiefe Gläubigkeit vieler Pilger und die tägliche Möglichkeit, das Sakrament der Buße zu empfangen, haben mich sehr beeindruckt.

Der vierte Tag führte uns nach Dubrovnik, also ans Meer. Unterwegs durften wir uns an den unzähligen Mandarinenbäumchen, deren Früchte zu dieser Zeit reif sind, satt sehen. Eine kurze Führung durch die Stadt zum Franziskanerkloster – der ältesten Apotheke Europas – und dem Dom mit den Reliquien des Hl. Blasius rundeten unseren Ausflug ab. Am Sonntag ging es dann in aller Frühe zurück in die Heimat, aber nicht ohne hl. Messe, die wir mit Pater Simon in seiner Heimatpfarre feierten. Unser Dank gilt unserem Busfahrer Andreas Kainz, der viel Geduld an den bosnischen Grenzen aufbringen musste und uns sicher zu allen Zielen und wieder nach Hause brachte. Pater Simon

hat uns, die wir in diesen fünf Tagen zu einer fröhlichen Pilgerschar zusammengewachsen waren, mit seiner Spiritualität, seinem Wissen und seinen launigen Erzählungen unvergessliche Tage in seiner Heimat geschenkt, und dafür danken wir ihm alle herzlichst.

Eine Medjugorjepilgerin

Rosenmontagsgshnas 2017

Nach dem erfolgreichen Wechsel vom Pfarrball auf den Rosenmontagsgshnas wird auch 2017 wieder am Rosenmontag, dem **27. Februar** in der Pfarre gefeiert. Jung und Alt, Groß und Klein, mit und ohne Maske, alle sind eingeladen, ab 17 Uhr bei fröhlicher Stimmung und Musik gemeinsam den Fasching ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und lustige Stunden!

Monika Weingerl-Schalk

HEIZ BLITZ
Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

**Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets**

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

Friedhofsecke

Foto Rait



In den Wintermonaten gibt es **keine Sprechstunden** am Friedhof. Nach Anfrage im Pfarrbüro sind aber jederzeit persönliche Termine möglich. Die Zeit nach Allerhei-

ligen und Weihnachten ist mit sehr viel **Müllaufkommen** verbunden. Wir bitten Sie, bei der Entsorgung auf die richtige Trennung zu achten. Im Winter sind die

Wege am Friedhof nicht immer sofort geräumt bzw. gestreut. Achten Sie auf die erhöhte **Sturzgefahr** und meiden Sie in diesen Stunden die Wege. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr!

Karl Rait

Interessante Artikel und viele Fotos finden Sie auch auf unserer homepage. Wir danken Hr. Josef Sauseng sehr herzlich für die Aktualisierung und Betreuung!

<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE:

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag, 8.30 – 11 Uhr
Tel: 03126/2488, Fax: 03126/2488-5
Mobil: 0676/87427207 (P.Simon)
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Kirchenbeitragsorganisation

Tel.: 0316/8031
Fax: 0316/8041-18421
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas – jeden 3. Sonntag des Monats. Dankeschön!

IN EIGENER SACHE ...

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Leserbriefe!

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Weniger ist mehr bei den Kirchenbeitragsstellen

Immer mehr Menschen nützen das Telefon oder Internet, um Fragen zu Ihrem Kirchenbeitrag zu stellen. Dennoch braucht es auch das persönliche Gespräch: Gegenseitige Wertschätzung im direkten Gegenüber schafft Raum für persönliche Anliegen. Rund 20 Jahre lang gab es in der Steiermark 17 Kirchenbeitragsstellen. Da das Schlagwort „jeder Beitrag zählt“ ernst genommen wird, wird das regionale Netz der Kirchenbeitragsstellen neu organisiert. So werden einzelne Kirchenbeitragsstellen verstärkt und Öffnungszeiten ausgeweitet, zugleich jedoch einige Stellen nicht mehr weiter geführt. „Durch das veränderte Kommunikationsverhalten der Beitragszahlenden“, erläutert Hertha Ferk, Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation die Hintergründe, „können wir an den meistfrequentierten Orten unser Angebot wesentlich ausweiten. So sind die Stellen nicht nur an einzelnen Wochentagen, sondern seit Juli 2016 an fast allen Standorten von Montag bis Freitag geöffnet. Durch

die Unterbringung von Kirchenbeitragsstellen in kirchlichen Gebäuden wird der laufende Austausch der Teams mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern vor Ort möglich. „Dies“, so Hertha Ferk, „ist von besonderem Wert“.

Kontakt zur Kirchenbeitragsorganisation

telefonisch: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der Nummer 0316 8031

persönlich:

Kirchenbeitragsstelle Graz

Bischofsplatz 2, 8010 Graz

Kirchenbeitragsstelle Bruck

Kirchplatz 1, 8600 Bruck an der Mur

Kirchenbeitragsstelle Weiz

Weizberg 13, 8160 Weiz

Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr und nach individueller Vereinbarung

schriftlich:

E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Brief: **Kirchenbeitragsorganisation**
Bischofsplatz 2, 8010 Graz

NATURSTEIN



Qualität in Stein
seit 1959

STEINMETZ HINTERLEITNER

Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



Handwerk mit
Handschlag

Der Weihnachtsstern über dem Kirchenchor

Ganz im Zeichen des Weihnachtssterns steht das heurige Adventkonzert von Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten am 3. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

„Schwingt freudig euch empor zu den erhabnen Sternen!“ So beginnt der Text der Kantate zum ersten Advent von Johann Sebastian Bach, in der die Vorfreude auf Weihnachten mit schwungvollen Melodien beschrieben wird.

Mit diesem Werk werden die Frohnleitner Sänger und Musiker zusammen mit den Solisten **Barbara Fink, Viktoria Schwindsackl, Markus Sölkner** und **Wilfried Zelinka** ihr Programm eröffnen.

Danach gibt es das berühmte Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli zu hören und eine Vertonung des Lobgesangs der Jungfrau Maria, das „Magnificat“ von Francesco Durante. Am Ende des Konzerts wird vom Barock zur Romantik gewechselt: Im großen Chor „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn“ von Felix Mendelssohn erstrahlt die Zuversicht auf die Ankunft des Herrn in wunderbaren Harmonien.

Samstag, 3. Dezember 2016, 19 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten

Kartenvorverkauf im Tourismusverband Frohnleiten und bei den Chormitgliedern.

Mag. Miriam Abner

Sängerrunde Laufnitzdorf

O liebstes Jesulein, du kleines Kindelein ...

Volkslieder, Volksmusik und Texte zum
bevorstehenden Weihnachtsfest



4. Adventsonntag
18. Dezember 2016, 15:00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten

Wir bitten um freiwillige Spenden

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitwirkenden und
die Sängerrunde Laufnitzdorf

ADVENT KONZERT
www.frohnleiten.at

Werke von **J.S. Bach, A. Corelli, F. Durante** und **F. Mendelssohn**

Barbara Fink, Sopran
Viktoria Schwindsackl, Alt
Markus Sölkner, Tenor
Wilfried Zelinka, Bass

Chor und Orchester
der Pfarre Frohnleiten

Leitung: Miriam Abner

Samstag,
3. Dezember 2016
19.00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten

Auf Ihr Kommen freuen sich
Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten

Karten: Infobüro des Tourismusverbandes
Kat I € 15,- | Schüler € 10,-
Kat II € 13,- | Schüler € 8,-

RUSSISCHE WEIHNACHT
Traditionelles
Weihnachtskonzert der
Zarewitsch
DON KOSAKEN

+ Vater unser
+ Lobet den Namen
des Herrn
+ Dir singen wir
+ Ich bete an
die Macht der Liebe
+ Das Einsame Glöcklein
+ Die Legende von Mönch Pitirim
+ Abendglocken + Wiegenlied + Ave Maria u. a.

Mi 7.12.
19.00 h

**Pfarrkirche
Frohnleiten**

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Frohnleiten, Hauptplatz 2, Tel. 03126-2374
Tabak Trafikplus Müller Frohnleiten, bei allen Raiffeisenbanken,
bei allen ÖTicket VVK-Stellen und unter www.oeticket.com, Tel. 0196096
Abendkasse und Einlass 1 Stunde vor Konzertbeginn
- Erleben Sie LIVE die „Hofsänger des Zaren“ -

Kulturereignis der Stadtgemeinde Frohnleiten - Sängerrunde Adriach

**Sängerrunde
Adriach**

Adventkonzert

Sonntag, 27.11.2016
15.00 Uhr
St. Georg-Kirche Adriach

Mitwirkende:
Frohnleitner Spatzen
Instrumentalensemble Helge Mayr
Hildegard Lenz
Herbert Bodas

Bradgruppe Parz
Frohnleitner Bläs
Peter Harter (Sprecher)
Sängerrunde Adriach

Eintritt: € 10,- (Kinder u. Jugendliche bis 14 J. frei)

Karten erhältlich bei den Mitgliedern der Sängerrunde sowie an der Taggaskasse

Termine & Ankündigungen

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag

hl. Messe um 18 Uhr

Sonn- und Feiertage

hl. Messe um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen

jeden Donnerstag um 17 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 17.30 Uhr, sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

Adventzeit:

6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe, 8-Uhr-Messe entfällt
Rosenkranzgebet vor der Roratemesse

An den Adventsonntagen sind Sie zum Pfarrkaffee eingeladen!

Feste und Ankündigungen

NOVEMBER

- 20.11. Christkönigsfest / Elisabeth-Sonntag 10 Uhr hl. Messe für die Firmlinge 2017
- 23.11. 9 Uhr Klementmesse
- 26.11. 18 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe
- 27.11. 1. Adventsonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe, 8-Uhr-Messe entfällt

DEZEMBER

- 02.12. Herz-Jesu Freitag, anschließend an die hl. Messe eucharistische Anbetung
- 04.12. 2. Adventsonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr Familienmesse
- 05.12. 6 Uhr Roratemesse, keine Abendmesse
- 08.12. Maria Empfängnis, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 11.12. 3. Adventsonntag 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 18.12. 4. Adventsonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 24.12. Heiliger Abend, 6 Uhr Roratemesse, 16 Uhr Kindermette, 22 Uhr Christmette mit dem Chor der Pfarrkirche
- 25.12. Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn, 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr hl. Messe mit dem Chor der Pfarrkirche
- 26.12. Stephanitag, hl. Messe um 10 Uhr, 8-Uhr-Messe entfällt!
- 27.12. Hl. Johannes, hl. Messe um 18 Uhr und Weinweihe
- 28.12. Fest der Heiligen Familie, hl. Messe um 8 und 10 Uhr
- 30.12. 18 Uhr Hospizmesse für alle Verstorbenen aus unserer Pfarre im Jahr 2016
- 31.12. Silvester, 18 Uhr Jugendmesse und Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016

- 01.01. NEUJAHR, Hochfest der Gottesmutter Maria, hl. Messe um 10 Uhr, 8-Uhr-Messe entfällt!
- 06.01. Fest der Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige, 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr hl. Messe
- 08.01. 8 und 10 Uhr hl. Messe
- 13.01. Herz-Jesu-Freitag, anschließend an die hl. Messe eucharistische Anbetung
- 23.01. Anbetungstag in unserer Pfarre, 8 Uhr hl. Messe, anschließend Aussetzung und Anbetung, 17 Uhr Schlussandacht, 18 Uhr hl. Messe

FEBRUAR

- 02.02. Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess, 8 Uhr hl. Messe und Kerzenweihe, 18 Uhr hl. Messe
- 03.02. Hl. Blasius und Herz-Jesu-Freitag, hl. Messe mit Blasiussegnen; anschließend eucharistische Anbetung
- 05.02. 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse mit Blasiussegnen
- 27.02. 8 Uhr hl. Messe, Abendmesse entfällt!

MÄRZ

- 01.03. Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit, hl. Messe um 8 und 18 Uhr, anschließend Auflegung des Aschenkreuzes
- 03.03. Herz-Jesu-Freitag, anschließend an die hl. Messe eucharistische Anbetung
- 05.03. 1. Fastensonntag, hl. Messe um 8 Uhr, 10 Uhr Familienmesse
- 12.03. 2. Fastensonntag, **Einkehrtag mit Servitenpater Dr. Martin Lintner**, die hl. Messe um **10 Uhr entfällt!**
Programm: 8 Uhr hl. Messe mit dem Chor der Pfarrkirche, Vorträge um 9 und 10 Uhr, 11 Uhr Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit, um 11.30 Uhr Fastensuppe und gemütliches Beisammensein
- 19.03. 3. Fastensonntag, Hl. Josef, hl. Messe um 8 und 10 Uhr
- 26.03. 4. Fastensonntag, hl. Messe um 8 und 10 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit sonntags nach der 8-Uhr-Messe

AUSSENGOTTESDIENSTE

ADRIACH

hl. Messe jeweils um 8.30 Uhr

- 25., 26. und 27. Dezember, 1.u. 6. Jänner,
- 2.2. Maria Lichtmess, Kerzenweihe, 24.2. (Mathiasfest)

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit sonntags um 13.30 Uhr

SCHREMS

- 04.12. Barbaramesse um 18 Uhr bei der Kapelle

Kreuzwegandachten an jedem schneefreien Sonntag um 14 Uhr

TAUFE

Mika FRÖHLICH am 11.09.2016
 Mia Sophie SAUSENG am 16.09.2016
 Marie Christin TAUSCHITZ am 01.10.2016
 Benny Maximilian KÖPPL am 08.10.2016

TOD

Maria SCHWARZ am 30.08.2016 (79)
 Josef FRESSNER am 03.09.2016 (56)
 Edwin FRÖHWEIN am 05.09.2016 (76)
 Dr. Michael OLYNETZ am 10.09.2016 (69)
 Rupert URSCHLER am 10.09.2016 (86)
 Ludmilla KASPER am 27.09.2016 (84)
 Birgit ENTHALER am 28.09.2016 (51)
 Maria STADLER am 30.09.2016 (94)
 Dominikus FRITZ am 30.09.2016 (72)
 Franz KOTHGASSER am 01.10.2016 (86)
 Sieghild PIRSTINGER am 02.10.2016 (73)
 Elisabeth SCHINNERL am 19.10.2016 (81)
 Johann LENZBAUER am 24.10.2016 (81)
 Mag. Waltraud PIWERKA am 28. 10.2016 (65)
 Dorothäa HASELBACHER am 03.11.2016 (80)

EHE

Johannes HOLZER und BA Bettina ROMPOLD
 am 10.09.2016
 Michael PÖSCHL und Katrin KOTRC
 am 01.10.2016
 Mario SCHACHINGER und Silvestra VILAJ
 am 01.10.2016
 Mag. Christian SEIRER und Mag. phil. Isolde MELINZ
 am 15.10.2016

Weihnachtsmarkt im Pfarrsaal



Freitag, 25. November von 9 bis 17 Uhr
 Samstag, 26. November von 9 bis 17 Uhr
 Sonntag, 27. November von 7 bis 11 Uhr

Am 27.11., dem ersten Adventssonntag, laden wir Sie nach der Rorate herzlich zum Pfarrkaffee ein.

Weihnachtsausstellung im Diözesanmuseum Graz

Eröffnung: Mittwoch 16. November um 19 Uhr
 Ausstellungsdauer: 17. November bis 15. Jänner 2017
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 bis 17 Uhr, Sa, So 11 bis 17 Uhr
 (25., 26. und 31. Dezember 2016 und 1. Jänner 2017
 geschlossen)

Weitere Informationen unter Tel. 0316/8041-890,
 E-Mail dioezesanmuseum@graz-seckau.at

Adventlesung von Elisabeth M. Jursa



Foto: Ullrich

Elisabeth M. Jursa geb. Konrad ist eine gebürtige Frohnleitnerin und lebte in afrikanischen und asiatischen Ländern sowie in Bosnien. Sie hat fünf Bücher in den Kategorien Sachbuch, Lyrik und Kurzprosa veröffentlicht und in Literaturzeitschriften und Anthologien in Österreich, Deutschland und Russland publiziert. Am 2. Adventssonntag, dem 4. Dezember, wird sie nach der

Roratemesse um 7 Uhr in der ehemaligen Bibliothek für eine Lesung anwesend sein. Musikalisch wird sie von Herrn Seidu Traaore aus Burkina Faso (Afrika) begleitet.

Vortrag



Vortrag am **Mittwoch, den 15. Februar 2017 um 19 Uhr im Pfarrsaal** „Auf dem Fahrrad von Frohnleiten nach Santiago de Compostela“ von Frau Dr. Marlene Reiter

SEI SO FREI – Adventsammlung, am 3. ADVENTSONNTAG

Das Hauptprojekt der heurigen Adventsammlung unterstützt die Arbeit der Missionsärztin und Romero-Preisträgerin **Maria Schiestl** bei den Massai in Kenia.

Durch ein von ihr geleitetes Gesundheits- und Bildungszentrum können Kinder in der Geburtenstation gesund zur Welt kommen und in Zeiten von Dürre und Trockenheit medizinisch behandelt werden.

Die medizinische Versorgung der Frauen und Mädchen ist ihr ein großes Anliegen. Dank umfangreicher Bewusstseinsbildung kommen immer mehr Schwangere zur Untersuchung und Entbindung in die Klinik.

Mit dem Ziel, ein Leben in Freiheit und Würde zu schaffen, begleitet SEI SO FREI weitere Projekte in Tansania, Brasilien und Peru.

Danke für Ihre Spende!

Hospiz-Gedenkmesse

Für alle Angehörigen von Menschen, die im Jahr 2016 in unserer Pfarre verstorben sind, findet eine Hospiz-Gedenkmesse statt. Termin: **Freitag, der 30. Dezember um 18 Uhr** in der Pfarrkirche.

Die Geburt

Als Augustus Kaiser war,
vor rund zweitausend Jahre,
da ließ er alle Seelen
in seinem Reiche zählen.

Ein jeder, wo er immer sei,
ging stracks zu seiner Polizei
und schrieb in ein Register:
Name, Familie, Geschwister.

Mit Maria zog nach Betlehem
Josef, ein Zimmermann,
denn er und die Stadt Betlehem
waren aus Davids Stamm.

Weil alle Herbergen aber besetzt
und kein Zimmer im Ort mehr frei,
legten sie sich zu guter Letzt
zerschlagen und müde ins Heu.

Im Traum flog Josef ein Engel heran,
der flüsterte ihm ins Ohr:
„Bleib ruhig, guter Zimmermann!
Gott hat Großes mit dir vor!

Du hast Maria nicht zur Frau genommen.
Sie ist noch, wie Mädchen sind.
Doch nicht lange,
und sie wird niederkommen
mit einem fremden Kind.

Sei lieb zu ihr, und schick sie nicht fort,
auch das Kind nicht, das Jesus heißt!
Sein Vater ist der einzige Gott,
gezeugt durch den Heiligen Geist.“

Die Jungfrau gebiert einen Sohn zur Nacht:
Der Heiland kommt in die Welt!
Maria ist selig. Sie weint und lacht,
als sie endlich im Arm ihn hält.

In den Feldern aber ein Engel erschien,
und die Hirten erschrakten sich.
Denn die Herrlichkeit Gottes war um ihn:
Es blendete sie sein Licht.

„Freut euch!“ froh lachte er.
„Fürchtet euch nicht!“
Rief's nach Ost und West, Süden und Norden.
„Euch ist geboren das Lebenslicht.
Gott ist Mensch geworden!

Ehre ihm und Frieden allen,
die in seiner Gnade leben!
Heut' ist ein Stern vom Himmel gefallen,
der wird eure Herzen erheben.“

**Herzliche Einladung zur
Kindermette in der Pfarrkirche
am 24. Dezember um 16 Uhr**

Dieser Engel steht auf dem Vorplatz der Katharinenkirche und ist aus der Künstlerwerkstatt von Helmut Schweiger.